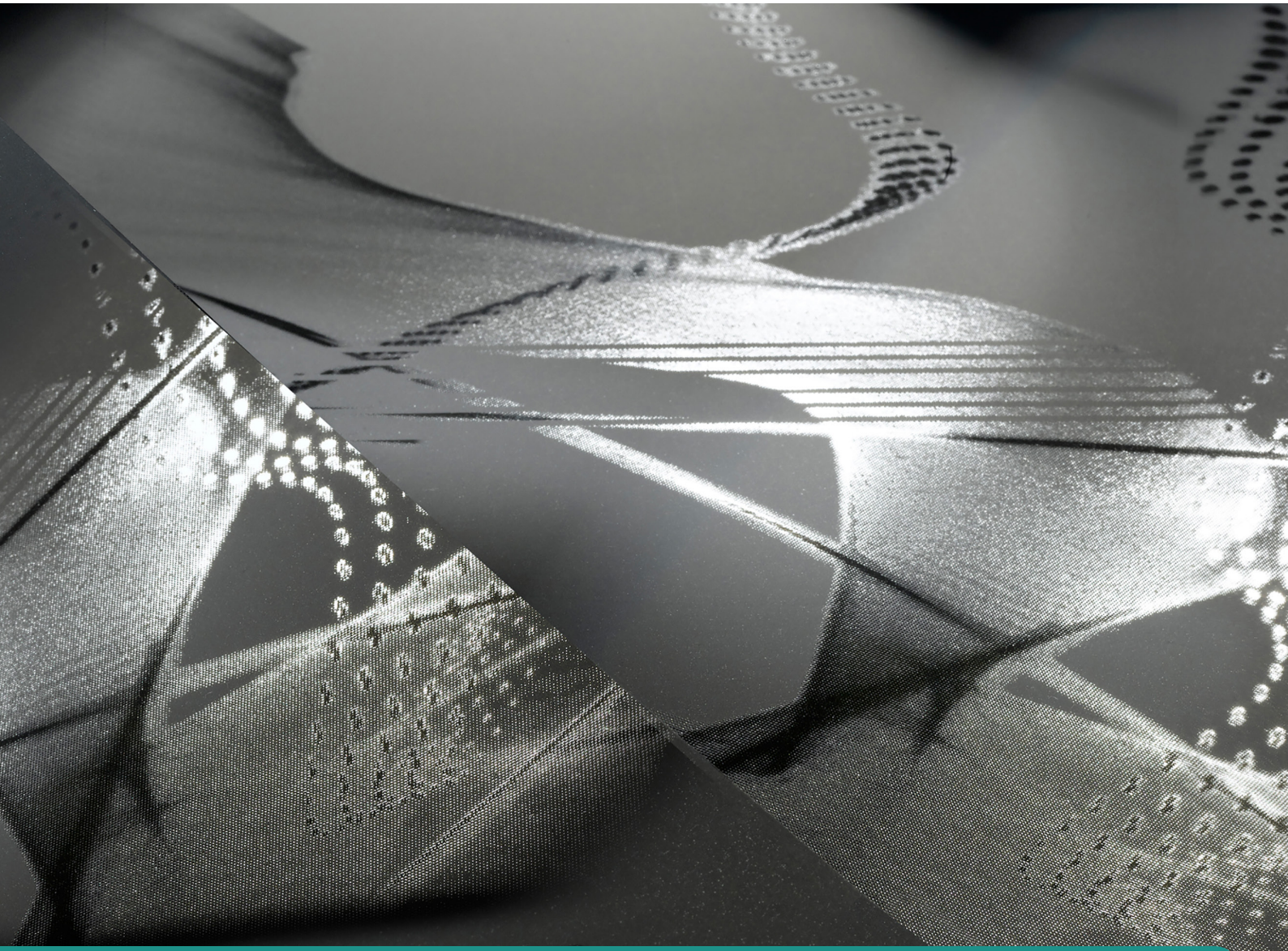
»» GEPRÜFTER
Medienproduktioner/f:mp.®

f:mp.
fachverband
medienproduktion



DRUCKVEREDELUNG

Referenten, Lehrplan

In Zusammenarbeit mit PrintPerfection®

f:mp.-Fortbildungssystem

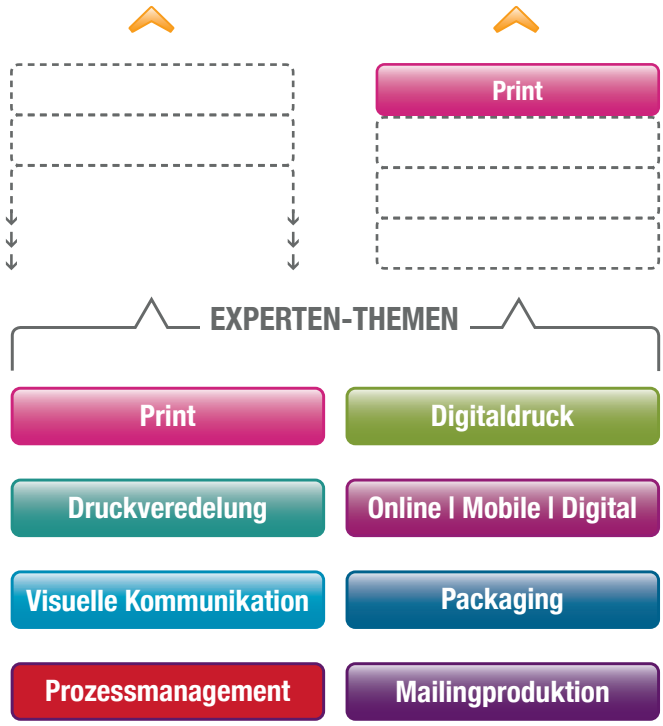
Die Kurse »Start Medienproduktioner/f:mp.®« bishin zum »Geprüfter Medienproduktioner/f:mp.® PROFESSIONAL« sind die branchenweit anerkannten und beliebten f:mp.-Fortbildungsbestandteile.

SMP
Start
Medienproduktioner/
f:mp.®

JMP
Junior
Medienproduktioner/
f:mp.®

GMP
Geprüfter
Medienproduktioner/
f:mp.®

GMP Professional
Geprüfter
Medienproduktioner
Professional/f:mp.®



In Ergänzung dazu bietet der f:mp. die Fernstudiengänge
- **Produktionsmanagement (Print)** und
- **Marketing-Management**

an, welche durch die ZFU staatlich zertifiziert sind.

f:mp.-Fernstudiengänge
- **PRODUKTIONS-MANAGEMENT (PRINT)**
- **MARKETING-MANAGEMENT**

Lehrgangsziele, Themen, Studieninhalte

Die Referenten

Die Fortbildung wird von zwei Referenten begleitet. Jeder von ihnen ist erfahrener Praktiker in seinem Fachgebiet. Geleitet und koordiniert wird die Bildungsmaßnahme von Rüdiger Maaß.

Rüdiger Maaß

Mit einer Ausbildung als Werbekaufmann begann er seine Laufbahn in der Kommunikationsindustrie. Mit der Zusatzausbildung als »Geprüfter Medienproduktioner/ f:mp.®« entdeckte er sein Herz für die Medienproduktion.
Er ist seit 1998 als Geschäftsführer des f:mp. (www.f-mp.de) tätig.
Neben dieser Tätigkeit arbeitet er erfolgreich als Networker, Fachreferent und Moderator für die Kommunikationsindustrie.
Er arbeitet seit vielen Jahren als Fachjournalist in der grafischen Industrie. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Chefredakteur der Druckfachzeitschrift Print&Produktion startete er im April 2004 als Herausgeber und Chefredakteur die Kommunikationsplattform „VALUE - Das Magazin für Medienproduktion und Unternehmenskommunikation". In dieser Funktion war er bis Anfang 2007 tätig. Seit Februar 2007 ist er neben seiner Geschäftsführertätigkeit beim f:mp. als Unternehmens-, Marketing- und PR-Berater tätig. Er gründete die Brancheninitiativen PrintPerfection (www.PrintPerfection.de), Media Mundo (www.MediaMundo.biz), PRINT digital! (www.Print-Digital.biz) und »go visual« (www.go-visual.org).

Andreas Makus

Offsetdrucker und Dipl. Ing. (FH) der Druckindustrie, ist seit Anfang 2015 als Vertriebsleiter im Geschäftsbereich Veredelung der Achilles Gruppe tätig. Der 54-jährige war nach seinem Studium in Leipzig fast 20 Jahre in der Druckbranche u.a. als Geschäftsführer einer größeren mittelständischen Druckerei und eines Veredelungsunternehmen tätig, bevor er im Oktober 2013 in die Achilles Gruppe wechselte. Die Sparte der Veredelungsprodukte, die sich in den vergangenen sechs Jahrzehnten zum marktführenden Papierveredler entwickelt hat, wird nun vertrieblich durch Andreas Makus neu strukturiert.

Lehrplan und Lerninhalte

Die Bildungsmaßnahme umfasst drei Präsenztage mit ca. 24 Praxis- und Unterrichtsstunden. Die Seminare finden jeweils zwischen 9.00 Uhr und 18.00 Uhr statt. Zusätzlich stehen zwei E-Learning-Module zur Verfügung, die zur Kursvorbereitung erarbeitet werden müssen. Die Erarbeitungsszeit für die E-Learning-Module (Lehrbriefe) beträgt ca. 1,5 Stunden/Lehrbrief im Selbststudium. Die Detailthemen gliedern sich wie folgt:

E-LEARNING-MODULE

- Druckverfahren
- Klassifizierung Bedruckstoffe

TAG 1

Grundlagen der Druckveredelung

- Notwendigkeit „Value Added Printing“
- Entscheidungsfaktoren bei einer Druckveredelung
- Möglichkeiten der multisensorischen Ansprache
- Funktionsweise der „sinnlichen Aufmerksamkeit“
- Emotionalisierung der Rezipienten
- Aufgaben und Leistungen der Medienproduktioner im Umfeld „Value Added Printing“
- Key-Facts aus der „Creatura-Metaanalyse“
- Einteilung und Einführung in die Veredelungstechniken
  - Papierveredelung / Druckveredelung / Oberflächenveredelung
  - Effektveredelung (optisch / haptisch)
  - Funktionsveredelung (Barriere, Feuchtigkeit usw.)
  - Schutzveredelung
  - Sicherheitsveredelung (Security-Veredelung / Markenschutz)
  - Imitationsveredelung (wie Original)

Lackierungen und Lackveredelung

- Druckverfahren und Auftragsaggregate für Lackierung
- Lackarten (Dispersion, UV usw.)
- Lackapplikationen (Techniken)
  - UV-Lack
  - Hybridlack
  - DripOff-Lack
  - Spotlackierung
  - Vollfläche
- Anwendungsbeispiele
  - Metallic-Effekte
  - Release-Lacke
- Einfluss der Bedruckstoffe auf Lackergebnisse
- Siebdruckspezialitäten

TAG 2

technische Basis (Darstellung der grundlegenden Veredelungsverfahren/Techniken)

- Die Druckveredelung im Zusammenspiel mit den anderen Produktionsschritten bei der Erstellung eines Printproduktes (Vorstufe, Druck, Produktionsreihenfolge, Terminabstimmung, etc.)

- Übersicht der Einflussfaktoren (Technik, Material, Zeit, Kommunikation, Daten, Kosten)
- Akzidenzveredelung inline / offline
- Druckfarben und Lacke und deren Voraussetzungen/Einfluss
  - Echtheiten
  - Optische Veränderung durch Veredelung (Kaschierung)
  - Systeme: Mehrfarbensysteme, Sonderfarbensysteme, hochpigmentierte Farben
- Kaschierung / Laminierung
- Prägefoliendruck und Prägen / Abgrenzung Kaltfolientransfer
- Lentikular
- Letterpress
- Farbschnitt, Siegelmarkendruck
- Stahlstich
- Sonderveredelung (Flockdruck usw.)

TAG 3

Digitaldruckveredelung (Technik und Einsatzmöglichkeiten)

- Möglichkeiten der Druckveredelung im Digitaldruck
  - Individualisierung, Zusatznutzen
  - Digitaldruckveredelung inline
  - Digitaldruckveredelung offline
- Praxisworkshop mit Beurteilung von Applikationen
- Abgrenzung und Ergänzung der Digitaldruckveredelung zu anderen Veredelungstechniken

Veredelungsworkshop und Beispieldokumentationen

- Workshop: Analyse und Begründung von Veredelungsmustern
- Beispieldokumentation aller Veredelungstechniken (Laminierung, Bronzierung, Filigran-Lasertechnik, Folienkaschierung, Flockdruck, FM-Rastersysteme, Foliendruck, Iriodin-Lackierung, Kaltfolientransfer, Lentikulardruck, Metallicfarben, Nachtleuchtfarbe, Prägefoliendruck, Prägen, Reliefdruck, Rubbelfarbe, Siebdruck, Siegelmarkendruck, Spiegelfoliendruck, SpotEffects, Stahlstich, Tages leuchtfarbe, Thermofarbe)

Kostenaspekte der Druckveredelung

Abschlussprüfung in Form eines Assessment-Centers
Die Abschlussprüfung findet in Form einer Assessment-Center-Prüfung statt. Diese Praxisprüfung fragt das vermittelte Wissen in direkter Anwendung ab. Hierzu werden die Teilnehmer vor verschiedene Probleme gestellt, die zu lösen sind.

f:mp.
fachverband
medienproduktion

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des f:mp. gerne zur Verfügung.

Fachverband Medienproduktion e. V.
Waldbornstraße 50
56856 Zell/Mosel
Telefon: +49 6542 5452
Telefax: +49 6542 5422
E-Mail: info@f-mp.de
Internet: www.f-mp.de

www.f-mp.de/facebook